

Herbstzauber in Friaul-Julisch Venetien: Fünf der schönsten Routen durch die farbenprächtige Landschaft der Region

In Karnien das Landleben inmitten von Steinhäusern und traditionellen Stavoli neu entdecken. In den Friauler Dolomiten unvergessliche Schluchten und Ausblicke genießen. Die Weißenfelder Seen (Laghi di Fusine) am Fuße der Julischen Alpen verzaubern mit ihrem goldenen Glitzern. Die Natisone-Täler (Valli del Natisone) warten mit Wasserfällen und alten Mühlen auf. Und schließlich das Karst-Plateau, ein Mosaik aus wandelfreudiger Natur und historischen Erinnerungen.

Mehr als zwanzig Routen für Wanderfreunde, Familien und Spaziergänge mit Hund

Triest, 16. Oktober 2025 - Zu Beginn des Herbstes zeigt sich die Bergwelt der Region Friaul-Julisch Venetien in ihrem schönsten Gewand. Die Wälder werden zur bunten Farbpalette: Das Gold der Buchen, das Kupfer der Lärchen, das Rot der Birken und das bernsteinfarbene Laub erleuchten jedes Tal. Es ist die Zeit des **Herbstlaubs**, das zum **Entschleunigen** und Staunen einlädt. Den Duft von Moos und Pilzen einatmen und der Stille des Waldes lauschen, die nur durch das fließende Wasser oder den Wind, der durch das Laub bläst, unterbrochen wird. Dabei mangelt es keinesfalls an interessante Alternativen, um die verschiedenen Seiten einer Region zu entdecken, die auch zu dieser Jahreszeit Entspannung, Authentizität und ein Gefühl der Freiheit und inneren Ruhe zu schenken weiß. Im aktualisierten Bereich [Die Pfade des Laubs](#) des Portals PromoTurismoFVG finden sich über zwanzig Routen.

Alle Routen verfügen über **eine Karte und eine genaue Wegbeschreibung**, sind von unterschiedlicher Länge und Dauer, **führen über verschiedene Höhenunterschiede** und umfassen einen Abschnitt, der es möglich macht, sie je nach der Dauer des Laubrhythmus zu durchwandern. Bei einigen davon handelt es sich um **Rundwege, die auch für Familien und Kinder geeignet sind**, während andere mit historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten kombiniert oder als besonders „dog-friendly“ bezeichnet werden können. Wir haben fünf der eindrucksvollsten Routen ausgewählt: Von den Karnischen Alpen bis in die Friauler Dolomiten, von den Julischen Alpen bis in die Natisone-Täler und weiter aufs Karst-Plateau.

[Karnien - Der Rundweg von Pani](#)

Die Hochebene von Pani in der Gemeinde Raveo, die zu den authentischen Dörfern Italiens gehört, liegt auf 900 m Höhe und bietet eine Route, die Natur und ländliche Tradition verbindet. Die Rundwanderung (6,3 km, 2 Stunden, 262 m Höhenunterschied) ermöglicht es, inmitten von Steindörfern, Scheunen und herrlichen Aussichten auf die Mittelgebirgslandschaft in das authentische Landleben und den langsamen Rhythmus Karniens einzutauchen. Diese Route ist auch für Familien mit Kindern zu empfehlen und lädt dazu ein, die Schönheit des ursprünglichen Landlebens in einer abwechslungsreichen und lebendigen Umgebung wiederzuentdecken. Inmitten von Wiesen, Buchenwäldern und traditionellen Stavoli (typische Bauerndörfer der karnischen Alpen) kann man noch die ländliche Kultur atmen, die im Respekt vor der Natur und ihren Zyklen verwurzelt ist. **Der Rundweg von Pani präsentiert sich also nicht nur als eine einfache Wanderung, sondern ein Erlebnis, das zum Nachdenken über alternative Lebensstile und die Schönheit der Einfachheit einlädt.** Er bietet einen weiten Blick auf das Pani-Becken mit seinen Wiesen, Buchenwäldern und traditionellen Stavoli, den typischen Bauerndörfern der karnischen Alpen, die von jahrhundertlangem Landleben erzählen.

[Friauler Dolomiten - Der Rundweg „Dint“](#)

Eine einfache Wanderung für alle, die es ermöglicht, über drei Aussichtspunkte die Umgebung des Barcis-Sees und die spektakuläre Cellina-Schlucht inmitten der Friauler Dolomiten zu entdecken, die von oben über das Alpenvorland von Pordenone (Pedemontana Pordenonese) wachen. Der Rundweg (4,3 km, 1h30, 215 m Höhenunterschied) beginnt beim Besucherzentrum des Naturschutzgebiets und verläuft entlang der Markierung 997, vorbei an dem beeindruckenden Karstloch „Pozzo della Pioggia“. Vom ersten Aussichtspunkt aus kann man den Barcis-Stausee mit dem Damm der Antoi-Brücke bewundern. Vom zweiten Aussichtspunkt aus kann man die Mündung der Schlucht überblicken, während der dritte Aussichtspunkt - mit seiner malerischen roten Wendeltreppe - einen unvergesslichen Blick auf den See und das Dorf Andreis bietet. Weiter geht's bergab zur „Forcella Dint“ und schließlich zurück zum Seeufer. Die Route führt abwechselnd durch

Wälder, vorbei an Felswänden und türkisfarbenen Gewässern in einer der faszinierendsten Naturlandschaften des Naturparks Friauler Dolomiten, der Teil des Unesco-Welterbes ist.

Julische Alpen - Die Weißenfelder Seen

Die in den tausendjährigen Tarviser Wald eingebetteten Weißenfelder Seen (Laghi di Fusine) zählen zu den schönsten Landschaften der Julischen Alpen. Zwei Gletscherbecken (eines weiter oben, das andere weiter unten), die durch Grundwasserleiter miteinander verbunden sind und am Fuße des Gipfels Mangart liegen. Die Rundwanderung (5 km, 2 Std., 100 m Höhenunterschied) führt über Waldstege, Moränenkämme mit großen Findlingen und mehrere Wegabschnitte entlang der Ufer, die im Herbst goldene Lichtreflexe und spektakuläre Ausblicke auf die umliegende Bergwelt bieten. Abgesehen von den Spazierwegen rund um die Seen ist das Gebiet ein idealer Ausgangspunkt für anspruchsvollere Wanderungen, Klettersteige und Kletterpartien in den nahen gelegenen Kletterwänden von Pirona und Ponze. Die in Panoramalage gelegene Zacchi-Hütte fungiert als idealer Zwischenstopp, der auch für Familien leicht erreichbar ist. Ein Ort, der zu jeder Jahreszeit einen authentischen Kontakt zur Natur ermöglicht.

Die Natisone-Täler - Die San Leonardo Wanderung

Ein kurzer, aber eindrucksvoller Weg (1 km, 30 Minuten, minimaler Höhenunterschied), der zu den malerischen Wasserfällen im Herzen des Erbezzo-Tals führt, die man von Cividale del Friuli aus, UNESCO-Kulturerbe und einem der schönsten Dörfer Italiens, erreicht, indem man dem Flusslauf des Natisone folgt. Auf dem Weg, der entlang der Bäche Patok und Pod Tamoran verläuft, trifft man auf die Ruinen einer alten Mühle und schattige Waldabschnitte, die zu dem Becken führen, an dem das Wasser einen Sprung von über zehn Metern macht. Die Aussicht wird durch den Travertinfluss unterhalb des Wasserfalls und eine große, mit Moos bewachsene Höhle bereichert, die bei entsprechendem Wasserstand zugänglich ist. Eine leichte Wanderung für jedermann, ideal, um die authentische Natur der Natisone-Täler zu erleben und sich an der hiesigen Frische und Schönheit zu erfreuen.

Karst-Plateau - Rundweg im Naturschutzgebiet der Seen Doberdò und Pietrarossa

Im Herzen des Karstgebiets am Isonzo, nicht weit von Görz oder Triest entfernt, führt eine 11 km lange Wanderung (ca. 4 Stunden, 300 m Höhenunterschied) durch die einzigartigen Landschaften des Naturparks, der sich um die Seen Doberdò und Pietrarossa erstreckt. Zwei große Karstmulden, die durch einen Kalksteinrücken getrennt sind, beherbergen Seebecken mit wechselnden Wasserständen, die als eines der wenigen Beispiele für Karstseen in Europa gelten. Die Route wechselt zwischen Wäldern, Lichtungen und wunderschönen Ausblicken, die sich im Laufe der Jahreszeiten ändern. Neben seinem naturkundlichen Reiz bewahrt der Weg auch Spuren der Geschichte: Schützengräben und Stellungen aus dem Ersten Weltkrieg, die durch Informationstafeln ergänzt werden und die Wanderung zu einer Reise zwischen Natur und Erinnerung machen. Eine ideale Route für alle, die eine langsame, kontemplative Erfahrung inmitten von Wasser, Felsen und Geschichte suchen.